

Bolex / Bolex-Paillard

Schweizer Kamerahersteller. 1924 hatte der ukrainische Ingenieur Jacques Bogopolski in Genf eine 35mm-Kamera für Amateure patentieren lassen, die er zunächst *BOL-Cinégraph*, seit 1927 als *Bolex* bezeichnete. 1930 schloss er sich mit dem Schweizer Uhrenhersteller Paillard zusammen. Die Firma Bolex-Paillard wurde 1969 von Eumig in Wien übernommen, produzierte und entwickelte aber unter dem alten Firmennamen weiter. Seit dem Zusammenbruch von Eumig 1981 ist Bolex wieder selbständig. Der Firmensitz ist in Lausanne.

1935 stellte Bolex die 16mm-Kamera *H16* vor, die auf eine 16mm-Kamera zurückging, die Bogopolski schon in den 1920er Jahren unter dem Namen *Auto Ciné Caméra* gebaut und vertrieben hatte. Die H16 wird mit zahlreichen Verbesserungen bis heute weitergebaut und ist eine der Standardkameras im Einsatz für Dokumentaristen, Experimental- und Wissenschaftsfilmer gewesen.

From:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/b:bolexbolexpaillard-398>

Last update: **2011/07/28 20:25**

